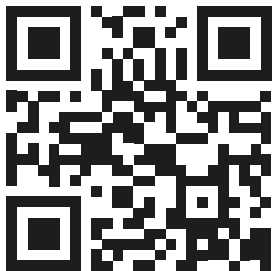


# Informationsquellen

- Rundfunk und Fernsehen
- Bürgerhotline
- Lautsprecherdurchsagen
- Warn-Apps
- Internet
- digitale Stadtinformationstafeln



[www.bbk.bund.de/NINA](http://www.bbk.bund.de/NINA)

**Impressum**  
**Herausgeber**  
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung  
**Redaktion**  
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst  
und Katastrophenschutz  
St.-Florian Str. 4 | 99092 Erfurt  
Telefon: 0361655-5001  
Fax: 0361655-5009  
E-Mail: [feuerwehr@erfurt.de](mailto:feuerwehr@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de/ef111342](http://www.erfurt.de/ef111342)  
Stand: 30.11.2021



## Information zur Warnung der Bevölkerung bei besonderen Gefahren in Erfurt

Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz



Um bei Großschadensfällen und Katastrophen zeitnah zu warnen und zu informieren, verfügt die Stadt Erfurt über ein Sirenensystem.

In den Ortsteilen Linderbach, Azmannsdorf, Urbich und Niedernissa sind neue elektronische Sirenen installiert. Diese ermöglichen



neben der Warnung/Entwarnung auch zusätzlich Sprachdurchsagen, um wichtige Handlungsanweisungen zu übermitteln. Bestandssirenen in Erfurt werden zukünftig nachgerüstet, damit die Töne zur Warnung und Entwarnung ausgelöst werden können. Neue elektronische Sirenen sind ebenfalls in Planung.

Eine Prüfung der Funktionsfähigkeit („Signalprobe“) erfolgt jeden letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr.

Durch das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wird die App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) empfohlen. Damit können regionale Warnungen empfangen werden.

## „Warnung vor einer Gefahr“



## „Feueralarm“ (Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr)



## „Entwarnung“



## „Signalprobe“



- Rundfunk- / Fernsehgerät einschalten und lokalen Sender einstellen! Achten Sie auf die Nachrichten sowie Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Angehörigen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen!
- Befolgen Sie die gegebenen Anweisungen!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen, besonders in den Mobilfunknetzen!
- Wenn Sie nicht von Schäden betroffen sind, bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

